

Grandhotel Gratstadt

Beitrag von „Hailu Yimenu“ vom 23. Januar 2019, 11:54

Zitat von Malik al-Aswani

Ich denke, über die Sinnhaftigkeit der nationalen Verteidigung brauchen wir hier nicht zu diskutieren. Da dürfte Einigkeit herrschen.

Aber zu Ihrer Frage, Exzellenz: Jeder Partei, die unser Land wirtschaftlich und finanziell unterstützt, gewähren wir Einblick in die jeweils geförderten Projekte. Wir wollen offen und transparent über die uns anvertrauten Gelder verfügen.

Im Übrigen, meine Damen und Herren Exzellenzen, gibt es eine Vielzahl an Möglichkeiten der Unterstützung: von bedingungslosen Zahlungen über zweckgebundene Gelder bis hin zu Unternehmensbeteiligungen in meinem Land.

Das hören wir gern Sidi Generaloberst und wir hoffen, einen gewichtigen Anteil an einer blühenden Zukunft zu tragen.

Zitat von Berta Stach

Zitat von Kenneth Adipose

Zitat von Hailu Yimenu

Wir hörten Gerüchte von einem Terrorakt. Sie werden verstehen, das es Geber interessiert, ob Gelder sinnstiftend oder sinnlos investiert werden sollen?

Werter Kollege Yimenu, oft werden Gelder leider sinnlos investiert. Das Engagement privater NGO's unserer beider Länder ist nur zu loben, und dass die al-bathische Führung, die anderen beiden Parteien aus Herat und Buccara einer "Vermittlung" und einer Friedenstruppe/lösung zustimmte ist zu begrüßen.

Ich möchte die Frage von Madame Stach aufgreifen:

Zitat

Kann mir jemand eine Zusammenfassung der Lage in Al-Bathía geben? Konfliktparteien, geographische Gliederung, umstrittene Punkte, et cetera?

Eine Friedenskonferenz in San Bernardo, unter der Schirmherrschaft unserer Gastgeberin, der Gesetzessprecherin Vestreyjas und stellv. Präsidentin der turanischen Föderation Mrs. Sigurdsdottir, brachte nun diese Geberkonferenz.

Madame Stach, bis Generaloberst al-Aswani ergänzt oder mich gegebenenfalls berichtigt, möchte ich aus der caledonischen Sicht folgendes "grob" dazu sagen: In al- Bathia stehen sich grob umrissen 3 große "Gruppen" gegenüber. Die **Bathani, die Targi und die Kuschiten**. (Die nicht mit den Kuschiten des Shahtum Kush zu verwechseln sind.)

Die amtierende Militärregierung in Samarkand, anwesend durch Generaloberst al-Aswani, die Regierung in Herat unter Ali Ahmed al-Saidi, die Kuschitische Befreiungsfront - diese beide werden sicher noch kommen - streiten sich nun um eine gemeinsame Lösung für den Staat al-Bathia.

Es gibt bisher eine "Puffer- oder demilitarisierte Zone, die allseits anerkannt wurde von den streitenden Parteien. Es wurden seitens dieser Parteien "Garantländer" bestimmt Futuna, das KbA, das Shahtum Kush - NGO's dreier Nationen kamen dann: Kush, Futuna, Caledonia! Diese drei nehmen ihre Aufgaben wahr und bis dato hält der "Waffenstillstand".

Der caledonische Staat hat vor Monaten, genehmigt von der samarkandischen Regierung, den Träger Winston Boners nach al-Bathia entsandt, um als Basislager zu dienen.

Das wäre soweit mein Beitrag.

Alles anzeigen

Huh! Das ist ja fast so kompliziert wie in der Côte!

Alles anzeigen

Nun Lella ähm Madame Stach - einfach kann ja jeder. So wie man hört gibt es sicher aber noch kompliziertere Systeme und Konstrukte. Vilevölkerstaaten sind stets eine große Herausforderung für die Diplomatie.